Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER
STADTFEUERWEHR TULLN

Ausgabe 2/09

Wasserstraße Donau

Einsatzspektrum des Wasserdienstes

Mitgliederversammlung • Wasserdienst
Zum Gedenken • Fronleichnamsprozession • Florianifeier
Kunst für die Feuerwehr • Einsatzberichte-Einsatztagebuch • Feuerwehrjugend

Die Notfall-Nummern

wenn's brennt
122

und wenn Sie dringend
gute Werbung brauchen
02272/62726

Werbung
Kommunikationsberatung
Textdesign

3430 Tulln · Nibelungengasse 7 · Tel 02272/62726
office@friedlundpartner.at · www.friedlundpartner.at

FRIEDL
+partner GesmbH

Wahl des Feuerwehrkommandant-Stv.

Mitgliederversammlung

Ernst Ambrozy, Stadtrat Harald Schinnerl mit Gerhard Müller und Hans Payer

Am Freitag, dem 5. Juni 2009 fand um 19:00 Uhr im Hotel Römerhof eine Mitgliederversammlung der Stadtfeuerwehr Tulln mit der Wahl des Feuerwehrkommandant-Stellvertreters statt.

Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy konnte pünktlich die Sitzung eröffnen und Stadtrat Harald Schinnerl, Bauamtsleiter Ing. Walter Slama sowie 57 wahlberechtigte Feuerwehrmitglieder begrüßen.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen Feuerwehrmitglieder, insbesondere unserem am 27. März 2009 verstorbenen Kameraden Oberfeuerwehrmann Willi Marth, gedacht.

Anschließend berichtete Ernst Ambrozy über seine ersten 140 Tage als Feuerwehrkommandant und teilte mit, dass sein bisheriger Stellvertreter Manfred Gogl aufgrund privater und beruflicher Veränderungen seine Funktionsperiode vorzeitig beenden musste. Den Feuerwehrmitgliedern dankte er für die erbrachten ehrenamtlichen Leistungen bei den zahlreichen Einsätzen und Aktivitäten der Stadtfeuerwehr Tulln.

Danach übernahm Stadtrat Harald Schinnerl den Vorsitz der Mitgliederversammlung um die Wahl eines neuen Feuerwehrkommandant-Stellvertreters zu leiten.

Mit 90 Prozent der gültig abgegebenen Stimmen wurde der 42-jährige Gerhard Müller zum neuen Kommandant-Stv. der Stadtfeuerwehr Tulln gewählt.

In der Ansprache des Herrn Stadtrates bedankte sich dieser bei den ehrenamtlichen Feuerwehrmitgliedern für die erbrachten Einsatzleistungen. Weiters wurde die Umsetzung der Errichtung einer Lagerhalle am Feuerwehrareal und die Ersatzbeschaffung für das Schwere Rüstfahrzeug vorbehaltlich eines Gemeinderatsbeschlusses zugesagt.

Neuer Feuerwehrkommandant-Stellvertreter
Gerhard MÜLLER, OBI
geboren am 15. Dezember 1966
Berufliche Tätigkeit: Disponent
in der NÖ Landeswarnzentrale

Im Mai 1980 trat Gerhard Müller als eines der ersten Mitglieder der durch seinen Vater gegründeten Feuerwehrjugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt bei und wurde im Dezember 1981 in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt. Nur sieben Jahre später sammelte er bereits als Gruppenkommandant erste Führungserfahrung bevor er 1991 als Leiter des Verwaltungsdienstes ins Feuerwehrkommando bestellt wurde. In seiner zehnjährigen Wirkenszeit im Verwaltungsdienst wurde unter anderem fast der gesamte Fuhrpark erneuert und somit die Grundlage für eine den taktischen und technischen Anforderungen entsprechende Ausrüstung der Stadtfeuerwehr geschaffen. Beruflich ist der Beamte im Landesdienst seit Mai 1995 als Disponent in der NÖ Landeswarnzentrale ebenfalls sehr eng mit dem NÖ Feuerwehrwesen verbunden.

Wasserstraße Donau

Wasserdienst

Tulln liegt an der wichtigsten Wasserstraße Europas – der Donau. Aber wie auf jeder Straße gibt es auch hier Probleme die in die Zuständigkeit der Feuerwehr fallen. Gerade aus diesem Grund ist die Stadtfeuerwehr auch im Besitz von zwei Motorbooten, die im Einsatzfall auf der Donau und den umliegenden Binnengewässern ihren Dienst versehen. Außerdem verfügt die Donaustadt über zwei Schiffsanlegestellen und neben dem Gästehafen in Zentrumsnähe über einen der größten Yachthäfen Österreichs.
Wenn Ölsperren errichtet, vermisste oder verunglückte Personen auf der Donau gesucht und gerettet werden müssen, oder ausgelaufene Treibstoffe gebunden werden müssen ist dies u. a. die Aufgabe des Wasserdienstes.
Nachdem am 26. Juni 2009 weitere fünf Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln erfolgreich die Schiffsführerprüfung abgelegt haben, verfügt die Stadtfeuerwehr Tulln nun über 28 Schiffsführer.

Wassereintritt bei Schubverband

Bei einem deutschen Schubverband trat im vorderen Rumpfteil Wasser ein, da das Schiff auf Grund aufgelaufen war. Bei Stromkilometer 1961.8, zwischen Tulln und Langenlebarn, konnten mit Hilfe von drei Unterwasserpumpen, einer Lenzpumpe des Schiffes und einer Pumpe der Schifffahrtspolizei insgesamt rund 100.000 Liter Wasser aus dem Bugteil abgepumpt werden. Der Schubverband war mit insgesamt 950 Tonnen Diesel, bestimmt für den Hafen Lobau, beladen. Die Leckage befand sich zum Glück nicht im Bereich der Lagertanks wodurch keine Umweltgefährdung gegeben war. In dem überfluteten Lagerraum befanden sich die Mannschaftsquartiere und ein Lagerraum. Nach dem Auspumpen des Wassers konnte die Leckage notdürftig abgedichtet werden und der Schubverband seine Fahrt in Richtung Werft Freudenau antreten.

Bootsunfall

Nachdem auf der Donau zwischen Tulln und Langenlebarn eine Motorzille mit drei Erwachsenen und drei Kindern unter 14 Jahre gekentert und die Insassen in die Donau gestürzt waren wurden vier Feuerwehren entlang der Donau mit ihren Einsatzbooten und das Rote Kreuz Tulln alarmiert. Ersten Befragungen zufolge dürfte eine größere Welle der Großschifffahrt das Boot zum Kentern gebracht haben. Die Bootsinsassen wurden geschockt und unterkühlt ins Landesklinikum Donauregion Tulln gebracht. Von der Feuerwehr wurde die Motorzille mit dem Kranfahrzeug aus dem Wasser geborgen und am südlichen Ufer abgelegt.

BRIGITTE BACHNER

Tel. 0 22 72/65 9 44
Mobil 06 76/667 56 81
Fax 0 22 72/65 9 44-31
E-Mail b.bachner@aon.at

JET

JET-Tankstelle
Brigitte Bachner
Brückenstraße 10
3430 Tulln

JET - eine Marke der
ConocoPhillips
Austria GmbH

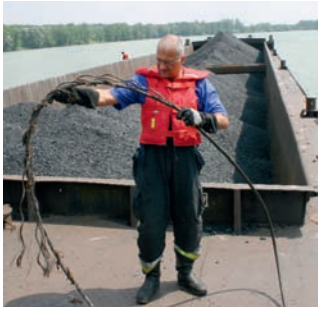
MUCK
Versicherungsmakler
Nibelungengasse 7, 3430 Tulln
Tel.: 02272/66 920 Fax: DW 20
E-Mail: mv-muck@tullnkabel.at
www.muck-versicherungsmakler.at

Franz Muck
akad. geprüfter Versicherungskaufmann

- staatlich geförderte Zukunftsvorsorge
- Privatversicherung
- Firmenversicherung
- Kraftfahrzeugversicherung

Führerloser Lastkahn treibt auf der Donau Richtung Tulln

Ein mit Kohle beladener Kahn löste sich bei der Anlegestelle der Donauchemie Pischelsdorf und trieb stromabwärts Richtung Tulln. Der Besatzung des Tullner Feuerwehrbootes gelang es den unbemannten Kahn zu entern und bei Stromkilometer 1968.1 den Anker zu setzen (ca. 2,5 km oberhalb der Tullner Rosenbrücke). Somit wurde der Lastkahn gegen ein weiteres Abtreiben gesichert. Aufgrund der günstigen Lage ergeben sich keine Einschränkungen im Schiffsverkehr.



Schiffskollision

Im Bereich der Schiffsverladestelle der Donauchemie Pischelsdorf kollidierte ein Sportboot mit einem slowakischen Schubverband. Beim Eintreffen der Feuerwehren war das beschädigte Sportboot „Tanja" bereits provisorisch am Schubverband befestigt. Der verletzte Schiffsführer aus dem Bezirk Tulln, welcher alleine an Bord war, wurde nach der Erstversorgung durch das Rettungsteam auf die Korbschleiftrage gehoben. Anschließend erfolgte der Weitertransport auf dem Tullner Feuerwehrboot zur Kaimauer der Schiffsverladestelle. Mit der Kranseilwinde des Schweren Rüstfahrzeuges wurde der Patient auf die ca. sechs Meter hohe Verladeplattform gehoben und dem Rettungsdienst übergeben, welcher den Transport ins Landesklinikum Donauregion Tulln durchführte. Das stark beschädigte Sportboot wurde mit den beiden Feuerwehrbooten stromaufwärts in den nahen Yachthafen Klein Schönbichl geschleppt.

Personenrettung vom Lastschiff „Ybbs"

Das unter deutscher Flagge fahrende Lastschiff „Ybbs" war leer von Linz stromabwärts unterwegs als ein Matrose einen Schlaganfall erlitt. Der Kapitän meldete den Notfall und legte auf Höhe des Tullner Alpenvereinshauses am südlichen Donauufer an. Parallel zur Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde das Hubrettungsgerät am Treppelweg in Stellung gebracht. Der Patient konnte schonend auf der Krankentrage der Drehleiter ans Donauufer überstellt und anschließend ins Landesklinikum Donauregion Tulln eingeliefert werden.

Oberfeuerwehrmann Wilhelm Marth

Zum Gedenken

Am 27. März 2009 ist unser Kamerad, Oberfeuerwehrmann Willi Marth, im 70. Lebensjahr verstorben.

Der Träger des Ehrenringes der Feuerwehr Tulln war seit 1. Februar 1986 ehrenamtliches Mitglied und seit 1. Oktober 1998 im Reservestand.

Wilhelm Marth – Vater von zwei Kindern und mittlerweile dreifacher Großvater – hat sich durch Fleiß große Anerkennung innerhalb der Feuerwehr erworben. Seine fröhliche und aufbauende Wesensart werden wir sehr vermissen. In den letzten Monaten seines zu kurzen Lebens stand immer die Hoffnung auf eine Besserung und Genesung im Vordergrund. Leider hat sich diese Hoffnung für ihn und für uns nicht erfüllt. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tulln werden Kamerad Willi Marth immer in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Traditionspflege

Fronleichnamsprozession

Am Donnerstag, 11. Juni 2009, wurde in Tulln das Fronleichnamsfest in traditioneller Form mit einer Prozession durch das Stadtgebiet gefeiert.

Der wichtigste Teil der Fronleichnamsliturgie ist die Heilige Messe des Tages die in Lesungen und Gebeten das Geheimnis der Eucharistie umkreist. An die Heilige Messe bei der Tullner Stadtpfarrkirche St. Stephan schloss die Prozession an, bei der die Gläubigen die vom Priester getragene Monstranz mit dem Allerheiligsten (eine konsekrierte Hostie) unter Gesang zu den beiden geschmückten Außenaltären am Minoritenplatz und beim Wasserkreuz begleiteten. Dort wurde jeweils eine Station mit Evangelienlesung, Fürbitten und abschließendem Eucharistischen Segen der Gläubigen und des Ortes gehalten. Am Festzug nahmen unter anderem die Tullner Pfadfindergruppe, die Reichsbundgruppe der Pfarre St. Severin, der Stadtverband Tulln des Österr. Kameradschaftsbundes, die Stadtfeuerwehr Tulln, Abordnungen mit historischen Zunftfahnen, die Studentenverbindungen Comagena und Tullina, die Stadtkappelle Tulln, Vertreter von Behörden und Körperschaften sowie der Stadt- und Gemeinderat teil.

Der Baldachin wird traditionell von vier Mitgliedern der Stadtfeuerwehr getragen

Fahrzeugsegnung

Florianifeier

Von links: Pfarrer Anton Schwinner, Stadtrat Harald Schinnerl, Stadtamtsdirektor Ing. Franz Lasser, Vizebürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Bürgermeister KR Willi Stift, Barbara Mayer, Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy, Edeltraud Böcksteiner, Hauptfeuerwehrmann Karl Eckert, Feuerwehrkommandant-Stv. Manfred Gogl, Leiter des Verwaltungsdienstes Hans Payer

Am Sonntag, 3. Mai 2009, fand in der Pfarrkirche St. Severin die traditionelle Florianimesse statt. Der Feuerwehrkurat, Pfarrer Anton Schwinner, feierte mit zahlreichen Gläubigen und den Mitgliedern der Stadtfeuerwehr Tulln einen Gottesdienst zu Ehren des heiligen Florian. Dabei wurde um den Schutz jener gebeten, welche ausrücken, um den in Not geratenen Mitmenschen zu helfen. Getreu dem Motto der Feuerwehr: Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das neue Kommandantenfahrzeug am Anton-Schwinner-Platz vorgestellt. Die Tullner Künstlerin Edeltraud Böcksteiner fungierte bei der Segnung des Einsatzfahrzeuges durch den Feuerwehrkuraten als Patin.

Der Suzuki Grand Vitara wurde vom Autohaus Suzuki Mayer Tulln, welches auch gleichzeitig die Patronanz für dieses Einsatzfahrzeug übernommen hat, an die Feuerwehr geliefert.

Der gesamte Umbau vom Zivil- zum Einsatzfahrzeug wurde von ehrenamtlichen Mitgliedern der Feuerwehr Tulln in Eigenleistung durchgeführt. Neben dem Aufbau einer Sondersignalanlage am Dach sowie im Kühlergrill und in der Heckscheibe wurde das Fahrzeug mit einem analogen Feuerwehrfunkgerät und Führungsmitteln ausgestattet.

Das Fahrzeug ersetzt das bisherige Kommandantenfahrzeug, welches nach zwölf Jahren im Feuerwehrdienst aufgrund technischer Mängel ausgeschieden werden musste.

installationen
KRECZY
www.kreczy.at
3430 tulln, tel: 02272/624 29

ARCHITEKT
Dipl.-Ing. Günter Gurschl
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
A - 3430 Tulln an der Donau, Ziegelfeldstraße 8
+ Planung
+ Örtliche Bauaufsicht
+ Planungs- und Baukoordination
+ Energieausweiserstellung
T: +43 (2272) 81899-0
F: +43 (2272) 81899-30
http://www.architekt-gurschl.at
office@architekt-gurschl.at

Edeltraud Böcksteiner

Kunst für die Feuerwehr

Die Tullner Künstlerin Edeltraud Böcksteiner hat aus Anlass ihrer Patenschaft für das neue Kommandantenfahrzeug der Stadtfeuerwehr Tulln zehn Werke geschaffen und diese bei der Fahrzeugsegnung zu Floriani der Freiwilligen Feuerwehr übergeben.

Die Bilder sind Acryl auf Papier und mit Passepartout ca. 50 x 70 cm. Die Farben wurden passend zur Feuerwehr gewählt. Im Rahmen des Tullner Oktoberfestes im September sollen die Bilder ausgestellt werden und der Erlös aus dem Verkauf der Unterstützung der Stadtfeuerwehr Tulln dienen.

Interessenten können sich jedoch ab sofort unter feuerwehr@tulln.at oder unter der Mobilnummer 0664 / 233 6 344 melden und die Bilder im Feuerwehrhaus Tulln besichtigen und erwerben.

Bild #8
€ 150,–

Bild #1
€ 100,–
(bereits verkauft)

Bild #2
€ 100,–

Bild #3
€ 100,–
(bereits verkauft)

Bild #4
€ 100,–
(bereits verkauft)

Bild #5
€ 120,–

Bild #10
€ 150,–

Bild #6
€ 120,–

Bild #7
€ 120,–
(bereits verkauft)

Bild #9
€ 150,–

24. Februar 2009

Schneechaos im Alpenvorland

Auf Grund der starken Schneefälle im Voralpenland waren bereits teils kritische Schneelasten auf den Hausdächern in den Niederösterreichischen Bezirken Scheibbs und Lilienfeld zusammengekommen. Zur Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte wurden Einheiten des Katastrophenhilfsdienstes der Feuerwehr aus den Bezirken Amstetten, Melk, Neunkirchen und Tulln angefordert. Aus dem Bezirk Tulln wurden um 05:30 Uhr 14 Feuerwehren unter der Führung von Bereitschaftskommandant, Hauptbrandinspektor Friedrich Ploiner, ins Krisengebiet entsendet.
Elf Feuerwehrmitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln ausgerüstet mit Schneeschaufeln und Sicherungsgeschirren unterstützten diesen Katastrophenhilfsdienst-Zug mit einem Kommandantenfahrzeug sowie einem Mannschaftstransportfahrzeug.
Bereits bei der Anfahrt mussten im Ort Gaming alle Feuerwehrfahrzeuge Schneeketten anlegen. Beim Eintreffen in Lunz am See wurde der „Tullner Einheit" von der Einsatzleitung eine Gemeinde-Wohnhausanlage zugeteilt. Dort galt es die Dachflächen von den ca. einen! Meter hohen Schneemassen zu befreien.

Die Wohnungsinhaber bedankten sich bei den Unterstützern und versorgten die Feuerwehrkräfte mit Kaffee und Kuchen. Die erschöpften Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr rückten um 19:45 Uhr wieder im Feuerwehrhaus Tulln ein.

Einsatztagebuch

01.03.2009

Ein 20-jähriger Lenker aus Freundorf war um die Mittagszeit auf der Landesstraße 2090 – Begleitstraße der zukünftigen Hochleistungsbahnstrecke – im Bereich der Umfahrung Michelhausen unterwegs. Aus ungeklärter Ursache kam er kurz vor einer Eisenbahnkreuzung in einer Rechtskurve links von der Fahrbahn ab, fuhr über die Böschung und kam erst nach einem Überschlag auf dem Dach liegend in einem mit etwa 80 cm tiefen Wasser gefüllten Sammelbecken zum Stillstand. Der Lenker konnte sich selbst unverletzt aus dem Fahrzeug befreien. Im Zuge der Unterstützung für die Freiwillige Feuerwehr Michelhausen wurde der Unfallwagen mit dem Kranfahrzeug aus dem Wasser und zurück auf die Fahrbahn gehoben.

09.03.2009

Um 07:10 Uhr forderte die Freiwillige Feuerwehr Stockerau das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung auf der Donauuferautobahn (A 22), zwischen Auffahrt Stockerau Nord und Mitte, an. Ein Richtung Wien fahrender Sattelzug durchschlug aus bislang ungeklärter Ursache die Mittelleitschiene und kam erst auf der Überholspur der Gegenfahrbahn zum Stillstand. Ein entgegenkommender PKW konnte einen Zusammenstoß verhindern, landete jedoch im Straßengraben. Beide Fahrzeuglenker blieben glücklicherweise unverletzt. Nach Absprache mit dem für die Abschleppung beauftragten Unternehmen wurde die Sattelzugmaschine an der Stirnseite mit dem Kranfahrzeug angehoben und mit Unterstützung einer Bergeseilwinde auf der Fahrbahn für den Abtransport ausgerichtet. Anschließend konnte der LKW von einem Bergefahrzeug aufgenommen und von der Fahrbahn entfernt werden.

12.03.2009

Die Polizei forderte um 11:49 Uhr die Stadtfeuerwehr zu einer Türöffnung aufgrund eines vorerst unklaren Notfallgeschehens in einer Wohnhausanlage in der Egon-Schiele-Gasse an. Bei Ankunft der Drehleiter waren die Einsatzkräfte der Polizei bereits vor Ort, hatten aber keinen Zutritt zu der betroffenen Wohnung, in der eine Person vermutet wurde. Durch die Mannschaft der Drehleiter konnte an der Ostseite der Wohnhausanlage ein unverriegeltes Fenster gefunden und geöffnet werden. Da bereits beim Öffnen des Fensters eine starke Geruchsentwicklung wahrgenommen werden konnte, stiegen die Feuerwehrmitglieder mit Schwerem Atemschutz ein und öffneten die Wohnungstür von innen. Von den Einsatzkräften wurde der abgängige Mann, welcher offensichtlich bereits vor geraumer Zeit verstorben war, in seiner Wohnung aufgefunden. Die Exekutivbeamten verständigten den Stadtarzt Dr. Franz Bichler und begannen umgehend mit den Erhebungen zur Feststellung der Todesumstände.

14.03.2009

Auf der ampelgeregelten Kreuzung auf der Jahnstraße im Kreuzungsbereich mit der Wildgasse kam es zu einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge, wobei eine größere Menge Motoröl ausgetreten ist. Durch die nachfolgenden Fahrzeuge wurde das Öl zu einer Ölspur verschleppt. Von den Einsatzkräften der Stadtfeuerwehr Tulln mussten mehr als 100 kg Ölbindemittel großflächig aufgebracht werden, um das Öl zu binden. Abschließend wurde die Fahrbahn gereinigt.

Aufgrund des hohen Grundwasserstandes und eines Kanalgebrechens konnten die im Pumpwerk Wipfing installierten Pumpen den extremen Zufluss nicht mehr bewältigen. Um 19:22 Uhr wurde von der, zu diesem Zeitpunkt bereits seit 24 Stunden im Einsatz stehenden, Freiwilligen Feuerwehr Muckendorf-Wipfing, der bei der Stadtfeuerwehr stationierte 150-kVA-Stromanhänger zur Energieversorgung angefordert, um eine entsprechend große elektrisch angetriebene Tauchpumpe zu betreiben. Um am Nachmittag des 3. April einen Schlauchwechsel an der Tauchpumpe durchführen zu können, musste diese mit dem Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr Tulln aus dem Schacht gehoben werden.

Am Karfreitag meldete die Polizeiinspektion Tulln um 08:57 Uhr eine Person in Notlage durch Verschüttung in der Gartenfeldstraße. Der 43-jährige Hausherr wollte die gartenseitige Außenmauer eines Kellerabganges gegen das Eindringen von Feuchtigkeit isolieren. Um die Arbeiten durchführen zu können musste er das Mauerwerk freilegen. Durch fehlende Sicherung des Erdreiches rutschte dieses während der Grabarbeiten nach und verschüttete den Mann bis zur Hüfte. Dabei wurde er auch durch einen nachrutschenden Betonteil am Kopf verletzt. Von den Einsatzkräften der Feuerwehr konnte das Betonteil mit Muskelkraft entfernt und der Verschüttete befreit werden. Der nur leicht verletzte Mann konnte aus eigener Kraft die Künette verlassen. Das Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln übernahm die weitere Versorgung und brachte ihn zur Kontrolle ins Landesklinikum Donauregion Tulln.

Um 14:35 Uhr erfolgte die Alarmierung zu einem Wohnungsbrand in einer Wohnhausanlage in der Dr.-Wagner-Jauregg-Gasse. Durch die Einsatzkräfte konnte auf einem Balkon im ersten Obergeschoss ein Brand lokalisiert werden. Der erste Atemschutztrupp nahm über die Schiebeleiter ein C-Rohr vor und konnte damit einen brennenden Wäschekorb löschen. Über die durch den Brand beschädigte Balkontüre erfolgte eine abschließende Kontrolle der Wohnung, welche lediglich durch den Brandrauch Schaden genommen hat. Die Wohnungsbesitzer konnten durch einen Nachbarn verständigt werden und trafen noch während des Feuerwehreinsatzes ein.

Der Lenker eines Betonmischwagens wollte am späten Nachmittag den Bereich der Baustelle für die künftige Tiefgarage am Tullner Hauptplatz verlassen, als er eine Metallkonstruktion übersah und dabei den Dieseltank sowie in weiterer Folge einen Reifen des eigenen Schwerfahrzeuges beschädigte. Durch das Loch im Tank traten etwa 100 Liter Dieseltreibstoff aus. Von den Einsatzkräften der Stadtfeuerwehr Tulln wurden zur Bindung des Dieselöles im betroffenen Baustellenabschnitt 25 kg Ölbindemittel aufgebracht. Durch den einsetzenden Starkregen konnte jedoch ein Abfließen von der befestigten Fläche in eine angrenzende Baugrube nicht mehr verhindert werden. Nach Rücksprache der anwesenden Polizei mit dem Journaldienst der Bezirkshauptmannschaft Tulln wurde das kontaminierte Regenwasser durch eine Entsorgungsfirma mit einem Spezialfahrzeug abgesaugt und der fachgerechten Entsorgung zugeführt.

11.05.2009

14.05.2009

Im Morgenverkehr ereignete sich ein Auffahrunfall auf der Bundesstraße 19a im Bereich der alten Donaubrücke an dem drei PKW beteiligt waren. Im Zuge der Bauarbeiten an der Eisenbahnbrücke sind für die Verstärkung der Brückenpfeiler Betonagearbeiten von der Straßenbrücke aus erforderlich, was zu Staus oder teilweisen Sperren führt. Nachdem sich erst am 11. Mai ein ähnlicher Unfall ereignete entstand an den heute auf regennasser Fahrbahn kollidierten Fahrzeugen teils erheblicher Sachschaden. Glücklicherweise dürfte niemand verletzt worden sein. Um die Dauer der Behinderung möglichst gering zu halten erfolgte ein rasches Freimachen der Verkehrswege indem der am Heck beschädigte Opel Astra mit dem Vorausfahrzeug zur Markenwerkstatt geschleppt wurde. Der Citroen wurde verladen und mit diesem zur Firma Dlouhy transportiert. Das dritte Fahrzeug – ein VW Passat – wurde mit dem Schweren Rüstfahrzeug abgeschleppt und am Feuerwehrareal vorübergehend abgestellt.

Um 15:13 Uhr musste die Stadtfeuerwehr erneut zu einem Auffahrunfall auf der Bundesstraße 19a ausrücken. Im Bereich der Auffahrt zur alten Donaubrücke verunfallten zwei stadteinwärts fahrende PKW's, wobei diesmal beide Lenker verletzt ins Landesklinikum Donauregion Tulln eingeliefert werden mussten. Der am Heck beschädigte VW Golf wurde zur Tullner Markenwerkstatt transportiert. Der erheblich beschädigte Citroen Saxo wurde auf das Abschleppfahrzeug verladen und ebenfalls zu einem Tullner Autohaus transportiert.

15.05.2009

19.05.2009

Unmittelbar vor dem Eingang Süd des Messegeländes ereignete sich auf der Josef-Reither-Straße nach 14:00 Uhr ein Auffahrunfall, bei dem ein Servicewagen einer Fachfirma für Förder- und Verladetechnik aus Guntramsdorf (Bez. Mödling) und ein PKW beteiligt waren. Da es bei dem beschädigten Kastenwagen zu einem Ölverlust kam, musste von den Einsatzkräften der Stadtfeuerwehr Tulln Ölbindemittel aufgebracht werden um die Ölspur zu binden. Das ebenfalls kontaminierte Erdreich des Straßenbegleitgrüns wurde nach Anordnung des Gewässeraufsichtsorganes der Bezirkshauptmannschaft Tulln händisch abgegraben und der fachgerechten Entsorgung zugeführt.

BOKU UW TU WIEN N NÖ Bildungsgesellschaft m.b.H. FÜR FACHHOCHSCHUL- UND UNIVERSITÄTSWESEN
IFA TULLN
Interuniversitäres Department für Agrarbiotechnologie
Konrad-Lorenz-Str. 20, A-3430 Tulln
http://www.ifa-tulln.ac.at

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

Der Lenker eines rumänischen Sattelschleppers wollte um die Mittagszeit in Langenlebarn von der Oberfeldstraße kommend im Bereich der westlichen Ortsausfahrt auf die Bundesstraße Richtung Tulln einbiegen und kam dabei von der Fahrbahn ab. Die Sattelzugmaschine sank im weichen Erdreich ein und der Lenker konnte sein Schwerfahrzeug nicht mehr auf die Fahrbahn bewegen. Nachdem die 28 Euro-Paletten Mineralwasser mittels eines Staplers entladen waren, wurde die Zugmaschine mit dem Kran angehoben um den gesamten Sattelzug mit der Bergeseilwinde des Schweren Rüstfahrzeuges zurück auf die asphaltierte Fahrbahn zu ziehen. Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Langenlebarn wurde der Sattelauflieger wieder beladen sowie abschließend eine Fahrbahnreinigung durchgeführt.

Gleichzeitig mit dem Einrücken von der LKW-Bergung in Langenlebarn wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 15:16 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen auf der Landesstraße 2156 alarmiert. Der Lenker eines Richtung Tulln fahrenden PKW's war zwischen Trübensee und Tulln links von der Fahrbahn abgekommen, schlitterte durch den Straßengraben und prallte mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Die Beifahrerin konnte nach der Erstversorgung durch die Notärztin aus dem Fahrzeug befreit werden und wurde mit dem Notarztwagen ins Landesklinikum St. Pölten transportiert. Der schwer verletzte Lenker musste mit zwei hydraulischen Rettungssätzen aufwändig aus dem Mercedes Benz befreit werden. Der Abtransport erfolgte mit dem Notarzthubschrauber „Christophorus 2".

Im beginnenden Abendverkehr ereignete sich wieder ein Auffahrunfall im Bereich der Auffahrt zur alten Donaubrücke bei dem zwei stadteinwärts fahrende PKW's verunfallten. Der am Heck beschädigte Volvo konnte nach der Unfallaufnahme weiterfahren. Der erheblich beschädigte Volkswagen Golf wurde auf das Abschleppfahrzeug verladen und mit diesem zur Tullner Markenwerkstatt transportiert.

Ein Mitarbeiter der Stadtgemeinde wurde um 10:46 Uhr über einen evtl. ertrunkenen Schwimmer im Tullner Aubad informiert. Eine Dame hatte einen Schwimmer beim Abtauchen beobachtet. Da er nicht mehr an die Oberfläche kam, vermutete sie einen Unfall. Während ein modernes Echolot eingesetzt wurde, suchten Unterwasser elf Taucher. Parallel wurden die Liegewiesen hinsichtlich zurückgelassener Badeutensilien etc. abgesucht und die Badegäste nach Hinweisen befragt. Es konnte keine vermisste Person gefunden werden. Da es auch keine weiteren Hinweise gab, welche die Beobachtungen der Anzeigerin unterstützten, wurde gegen 15:00 Uhr die Suche eingestellt.

Gärtnerei Huber
Ihre Gärtnerei für jeden Anlass
Beet-, Topf- u. Balkonpflanzen
Schnittblumen
Eventdekoration
Hochzeit- u. Trauerfloristik
Atzenbrugg Tulln
Tel. 02275/5324
Tel. 02272/82010
www.gaertnerei-huber.at
vom NÖ-Gärtner empfohlen!

KLIMA KLEMENT
Auch für Ihr KFZ mit vor Ort Service
Klimatechnik Klement GmbH
Ihr Partner für
Kälte- Klimaanlagen und Wärmepumpen
3430 Tulln an der Donau, Donaugasse 4-6/11
Tel. 0664 / 93 78 911, Fax: 02272 / 82 609,
klima-klement@aon.at
www.klimaklement.at

Feuerwehrjugend

Bezirksausflug

Am Dienstag, 14. März fand der diesjährige gemeinsame Ausflug der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Tulln statt, an dem auch alle neun Mitglieder der Feuerwehrjugendgruppe der Stadtfeuerwehr Tulln teilnahmen. Auf dem Programm stand eine Besichtigung des Fliegerhorstes Brumowski in Langenlebarn.

Im Stationsbetrieb konnten diverse Luftfahrzeuge des Österreichischen Bundesheeres besichtigt werden. Darunter ein Bell OH-58 „Kiowa", eine Pilatus PC-6 „Turbo Porter" und ein S-70 „Black Hawk"-Transporthubschrauber. Bei der Besichtigung der Ausrüstung der Horstfeuerwehr beeindruckten vor allem die beiden Flugplatzlöschfahrzeuge 5000/1000. Weiters konnte eine mobile Zielzuweisungsradaranlage sowie die leichte Fliegerabwehrlenkwaffe „Mistral" erkundet werden. Zum Abschluss wurde nach dem Mittagessen noch der laufende Flugbetrieb beobachtet. Bei frühsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein genossen 159 Mitglieder der Feuerwehrjugend und deren Betreuer des Bezirks Tulln ihren Ausflug zum Fliegerhorst.

Neue Feldbetten für die Feuerwehrjugend

Im Mai dieses Jahres wurden von der Firma SARIA Bio-Industries GmbH 15 Stück Feldbetten für die Feuerwehrjugend zur Verfügung gestellt. Nun steht der Teilnahme am Niederösterreichischen Landeslager im Juli nichts mehr im Wege.

Wir BRAUCHEN auch DICH bei der FEUERWEHRJUGEND

NÖ FEUERWEHRJUGEND

Ein starkes Stück Freizeit

SPIEL

SPANNUNG

ACTION

Wie wirst Du Feuerwehrjugendmitglied?

Durch deine Anmeldung beim Feuerwehrkommando. Das vorgeschriebene Mindestalter beträgt 10 Jahre, aufgenommen werden sowohl Buben als auch Mädchen. Nach der Aufnahme – wobei die Zustimmung deiner Eltern Voraussetzung ist – kannst du an allen Aktivitäten unserer Feuerwehrjugend teilnehmen. Die Feuerwehrjugend darf allerdings nicht zu Einsätzen mitgenommen werden. Mit dem 15. Geburtstag kann die Überstellung in den aktiven Dienst erfolgen. Es finden laufend Feuerwehrjugendübungen statt

Informiere dich über unseren nächsten Termin und komm' einfach vorbei!

www.feuerwehr.tulln.at
feuerwehr@tulln.at
0664/2336344

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Ernst Ambrozy
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln, FEUERwehrOBJEKTIV, Foto Schwarzenegger
Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon: 07416/504-0*